

NDB-Artikel

Bischof, *Carl* Berg- und Hütteningenieur, * 4.6.1812 Bad Dürrenberg/Saale, † 23.6.1884 Dresden. (evangelisch)

Genealogie

V →Johann Andreas (1764–1832), Salineninspektor in Dürrenberg, S des Friedrich Johann Gottwold, Lehrer in Bucha;

M Auguste Erdmuthe, T des Johann Georg Kinkleb (Rinkleb), Pastor in Wallendorf; verheiratet.

Leben

B. studierte Chemie, Physik und Geologie in Berlin und arbeitete dann auf den Hüttenwerken des Grafen von Einsiedel zu Lauchhammer bei Riesa/Elbe als Hüttenverwalter, 1839 baute er den ersten Gasentwicklungssofen zur Erzeugung von Torfgas, womit er das Puddeln wie das Schmieden günstig bewerkstelligte. Klar erkannte B. die Bedeutung des Generatorgases und wies auch schon darauf hin, daß Wasserdampf, in nicht zu großer Menge zugesetzt, die Eigenschaften des erzeugten Wassergases verbessere. Er erkannte ferner, daß bei Gasfeuerung unter Kieselsäurezusatz weißes Roheisen zu grauem Roheisen wurde, und wies damit den Weg zu den Erfindungen Martins und der Brüder Siemens. 1844 wurde er Hüttenmeister und Dirigent der herzoglichen Eisenhütten in Mägdesprung im Harz, später Bergrat.

Werke

Die indirekte, aber höchste Nutzung roher Brennmaterialien, 1848;

Mägdesprunger Hochofenprodukte, 1853;

Btr. z. Kenntnis d. Pleuromeia a. d. bunten Sandstein Bernburgs, 1855;

Geognost. Beschreibung d. Selketales, 1856 u. 1859;

Die anorgan. Formationsgruppe, 1864.

Literatur

C. Matschoss, Technik, 1925;

W. Fischer u. H. Pönicke, Sachsen-Pioniere d. Technik, 1943 (*ungedr.*);

L. Darmstädter, Hdb. z. Gesch. d. Naturwiss. u. d. Technik, 1908, S. 436;

Pogg. II (W). - Für V Joh. Andr.: Pogg. I (W).

Autor

Herbert Pönicke

Empfohlene Zitierweise

, „Bischof, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 261
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
